

Multifunktionale Vliesstoffe

Autor(en): **Hagen, S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SmartView ist modular aufgebaut und nutzt Standardkomponenten. Es kann zwischen verschiedenen Beleuchtungsarten gewählt werden.

Zusammenfassung

Die manuelle Inspektion von textilen Warenbahnen und Vliesstoffen ist sehr zeit- und kostenaufwändig. Hauptvorteile aller vorgestellten Inspektionssysteme sind neben der Zeiteinsparung die verbesserte Produktqualität und die sichere Erkennung von Fehlerart und -grösse. Die Fehler lassen sich dann vor einem nachfolgenden Wertschöpfungsprozess entfernen. Die Systeme werden direkt in den Produktionsprozess integriert und bieten in einem Netzwerk Informationen im Echtzeit-Betrieb.

Sächsische Baumwollspinnerei GmbH ab Jahresmitte in Venusberg

Mit innovativen Garnen für die Herstellung von Schutzbekleidungen und Workwear hat sich die Sächsische Baumwollspinnerei GmbH Mittweida (SBS) in den zurückliegenden Monaten gut in diesem Marktsegment platziert, berichtete Geschäftsführer Viktor Netzer. «Unsere, 2004 forciert betriebene Konzentration auf Spezialitäten im Ringgarnbereich zahlt sich aus. Auf besonderes Interesse bei unseren Kunden stösst ein Coregarn einer neuen Generation. Dieses elastische Filament ist weitestgehend resistent gegen Chemikalien und beständig bei hohen Temperaturen.» Zudem hat das Unternehmen kürzlich auf einer Textil-Tagung in Chemnitz erstmals innovative Garne präsentiert, die über Breitband-Abschirmeigenschaften im Hochfrequenzbereich verfügen. Die im Rahmen des Innoregio-Forschungsnetzwerks «Textilregion Mittelsachsen» entwickelten Garne mit der Markenbezeichnung *protectfil*[®] sind den bislang handelsüblichen Erzeugnissen hinsichtlich Waschbarkeit, Optik und mechanischer Eigenschaften überlegen. Die Coregarne mit der versilberten Polyamid-Seele wirken antibakteriell und sind schwer entflammbar. Kleidungsstücke oder Heimtextilien aus *protectfil*[®]-Garnen schützen vor Radar- und Mikrowellen sowie UMTS-Strahlungen. Anwendungsfelder sind u. a. Bekleidungen für Elektrosmog-Allergiker und Arbeitsschutzbekleidung in der Hightech-Branche.

Multifunktionale Vliesstoffe

S. Hagen, Sandler AG, Schwarzenbach/Saale, D

Durch den Einsatz modernster Entwicklungs- und Fertigungstechnologien sowie intensiver Entwicklungsarbeit war die Sandler AG aus Schwarzenbach an der Saale auch in diesem Jahr in der Lage, die neusten Entwicklungen in den Anwendungsbereichen Hygiene, Wipes, Filtration und Automobil auf der Index 2005 vorzustellen.

Hygiene

Ein multidirektionales elastisches Vlies der *sawasoft*[®] gehörte zu den diesjährigen Messeneuheiten. Durch den Einsatz eines thermoplastischen Elastomers kann auf Polyurethan verzichtet werden. Neben einer hohen Rückstellkraft MD/CD zeichnet sich *sawasoft*[®] durch seine besondere Luftdurchlässigkeit, hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und einem weichen Griff aus. Elastische Lamine aus cardiertem Vliesstoff der Thermobond- und Wasserstrahlfamilie sind jederzeit möglich. Dieses Produkt kann für elastische Windelkomponenten, Damenhygiene- und Erwachseneninkontinenzprodukte sowie für diverse medikale Anwendungsbereiche auch im direkten Hautkontakt eingesetzt werden.

Weiterhin wurden erstmals *sawabond*[®] Vliesstoffe mit extrem hoher Dehnfähigkeit vorgestellt. Interessant hierbei sind der weiche Griff und die angenehme Haptik. Eine Laminierung mit elastischen Folien und/oder elastischen Vliesstoffen wird ebenso angeboten. Soft und *supersoft sawabond*[®] Materialien werden durch



sawatex[®] Daily Wipe, Foto: Sandler AG, Quelle Internet

weiterentwickelte S-Bulk Vliesstoffe mit Rautenmustern ergänzt. Diese Qualitäten zeichnen sich durch eine hohe Bauschkraft und mehr Volumen aus. Die weichen und hautfreundlichen Topsheets sind sowohl in hydrophiler als auch permanent hydrophiler Ausrüstung sowie in verschiedenen Weichheitsgraden erhältlich.

Optional können diese Topsheetqualitäten aus Fasern hergestellt werden, die mit antimikrobiellen Substanzen, Aloe Vera oder Kamille, ausgerüstet sind. Dies schafft eine grosse Bandbreite neuer Produktgestaltungsmöglichkeiten.

Vliese mit höherer Opazität sind ebenso eine Neuheit für den Einsatz in der Damenhygiene. Sandler *sawatex TriLace*[®] Slipeinlagensubstrate kombinieren untrennbar eine weiche, angenehm textile Oberfläche mit einem leistungsfähigen Saugkörper.

Wipes

Neuentwicklungen der Spunlace *sawatex*[®] Familie für Babywipes, Tücher für die Kosmetikindustrie, spezielle Hygieneprodukte sowie Haushalts- und Allzwecktücher bildeten einen weiteren Schwerpunkt der diesjährigen Index. Abhängig von Kundenwünschen können sowohl Vliese aus Viskose-, Polyester- und Polypropylenmischungen als auch sortenreine Vliese unter der Bezeichnung *sawatex*[®] in den Flächengewichten von 40-120g/m² gefertigt werden.

Hohe Festigkeiten, ein textiler Griff sowie eine gute Saugfähigkeit zeichnen diese Vliesstoffe aus. Eine permanente Überwachung in der Produktion bürgt für eine gleich bleibend gute Qualität. Thermische Prägungen und Strukturierungen des Materials können je nach Kundenwunsch vorgenommen werden.

In einem Prozess hergestellt, aus drei einzelnen, jedoch untrennbar miteinander verbundenen Lagen, erlaubt *sawatex*[®] *TriLace*[®] einzelnen Lagen bestimmte Funktionen zuzuweisen. Mit dieser Technologie lässt sich ein Tuch genau nach speziellen Kundenanforderungen

entwickeln. Kombiniert werden können z.B. absorbierende und nichtabsorbierende Lagen, feine und gröbere Seiten; das Endprodukt kann strukturiert, geprägt oder gelocht sein.

Neu ausgestellt wurde das sawatex® Daily Wipe, eine echte Alternative zu herkömmlichen Haushaltstüchern. Nutzbar für Nass- und Trockenanwendungen, bietet das Sandler Daily Wipe auf Grund seiner erhöhten Oberfläche eine verbesserte Staubspeicherfähigkeit bzw. Schmutzaufnahme.

Filtration

sawascreen® wird aus Polypropylen hergestellt und erreicht aufgrund der einzigartigen Struktur hervorragende filtertechnische Kennwerte. Durch die Kombination unterschiedlicher Faserdurchmesser wird ein besonders voluminöser Aufbau erreicht. Die Faserschicht mit einer Stärke von bis zu 5mm garantiert über die Gesamtnutzungsdauer des Filters sehr gute Abscheideleistungen. Weiterhin zählen niedrige Druckdifferenzen und eine besonders hohe Staubspeicherfähigkeit – auch ohne Einsatz eines speziellen Vorfilters – zu den typischen Produktvorteilen. sawascreen® Taschenfiltermedien sind in den Filterklassen F5 bis F9 erhältlich.

Mit den plissierfähigen Feinfiltermedien sawascreen® können Filterklassen von F5 bis H10 erreicht werden. Aus allen Produkten können ohne Einsatz von zusätzlichen Plissierhilfen Filterkassetten hergestellt werden.

Alle Produkte sind bakteriologisch unbedenklich nach VDI 6022, da sie ohne Einsatz von zusätzlichen Chemikalien produziert werden.

Auch im Home-Care Bereich finden Filtermedien von Sandler Einsatz. In Küchendunstabzugshauben und Kleinklimageräten werden die bewährten Grob- und Feinstaubfilter eingesetzt. In zunehmendem Masse werden Staubsauger mit synthetischen Filterbeuteln ausgestattet. Resistenz gegenüber Feuchtigkeit und Bakterienbefall, niedrige Druckdifferenzen und eine hohe Staubspeicherfähigkeit zählen zu den herausragenden Produktvorteilen.

Automotive

Acoustic – the word of sawasorb®: Unter diesem Motto präsentierte Sandler einmal mehr die mittlerweile bestens eingeführten Absorbervliesstoffe sawasorb®. Diese massgeschneiderten Produkte aus sortenreinem Material, bei denen ausschliesslich Polyesterfasern zum Einsatz kommen und auf chemische Bindemittel

verzichtet wird, finden sich heute in mehr als 30 verschiedenen Fahrzeugmodellen in ganz Europa, unter anderem in Säulen, Türseiten- oder Laderaumverkleidungen. Mit sawasorb® plus hat sich Sandler mittlerweile in die Leistungsspitze der Absorbervliesstoffe eingereiht. sawasorb® deckt heute nahezu alle Anwendungen für akustisch wirksame Bauteile in der Automobilindustrie ab.

sawaform® stellt eine immer interessanter werdende Alternative für Verkleidungsteile dar. Speziell abgestimmte Vliesstoffe erlauben die Herstellung von Innenverkleidungsteilen, wobei hier die jeweiligen Belange der unterschiedlichen Teile berücksichtigt werden. Durch ständige Weiterentwicklung und Optimierung können heute Lösungen selbst für aufwändige Teile wie selbsttragende Dachhimmel angeboten werden, die auch im Klimatest mit spezifikationsgerechten Werten aufwarten können.

Filtervliesstoffe für den Einsatz im Automobilbereich zählen zu den neuesten Entwicklungen von Sandler. Dazu zählen massgeschneiderte Produkte für die Filtration von Kraftstoffen und Ölen, sowie für die Innenraum- und Motorklimatisierung.

Die Schweizer Textil- und Bekleidungsindustrie im Strukturwandel – Beispiele und Lösungen

Thomas Isler, Delegierter des Verwaltungsrates der Gessner AG, Präsident TVS, CH

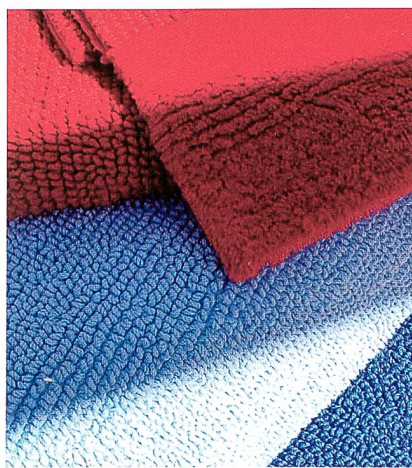
Der Umsatz der Schweizer Textil- und Bekleidungsindustrie erreichte 2004 3,7 Mrd. Franken. Das Vorjaheresergebnis wurde um 1,9 % übertroffen. Beim Aussenhandel ergaben sich auf beiden Seiten positive Ergebnisse: Exporte 3,7 Mrd. Franken (+1,4 %); Importe 7,6 Mrd. Franken (+1,1 %). Die Zahl der Beschäftigten reduzierte sich hingegen auf insgesamt 16'900 Personen (-6,6 %). Die Produktivität hat sich entsprechend erhöht.

Im Bereich Textil wurde ein Umsatz von 2,2 Mrd. Franken erzielt, die Produktion stieg um 2,9 %. Die Exporte stagnierten bei 2,1 Mrd. Franken. Wertmässig am besten schlossen dabei technische Textilien, am schlechtesten Stickerien ab. Die Zahl der Beschäftigten sank um 3,3 % auf 11'800. Im Bereich Bekleidung belief sich der Umsatz auf 1,5 Mrd. Franken, die hiesi-

ge Produktion wuchs um 0,5 %. Die Ausfuhren stiegen auf 1,6 Mrd. Franken (+4,1 %). Zum Ergebnis hat insbesondere ein Exportzuwachs bei Oberbekleidung beigetragen, wobei darin u. a. auch Handelsware der Tessiner Logistikzentren enthalten ist. Ende Jahr wurden in der Bekleidungsindustrie noch 5'100 Personen (-13,6%) beschäftigt.

Grosser Preis- und Margendruck

Die Textil- und Bekleidungsbranche konnte sich somit im Umfeld der verbesserten Konjunkturlage im In- und Ausland gesamthaft zufrieden stellend behaupten. Die Folgen der Dollarschwäche wirkten sich noch nicht aus. Auf allen Stufen herrschte grosser Preis- und Margendruck. Bei vielen Unternehmen in der textilen Kette hat sich die Ertragslage daher nicht merklich verbessert.



Swiss Textiles – Weseta